

Zugangsvoraussetzungen

Für den Zugang zur Ausbildung zur/m OTA sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- vollendetes 17. Lebensjahr
- Abitur / guter Sekundarabschluss I
- Hauptschulabschluss mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung
- ein OP-Praktikum von mindestens einer Woche ist wünschenswert

Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung dauert in Vollzeitform 3 Jahre.

Vergütung

Die Vergütung richtet sich nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag (TVAÖD-Pflege).

Wie wir ausbilden

- Vorbereitung auf die Praxis durch Übungen im Simulationszentrum
- Gespräche mit Betroffenen und Fallvorstellungen
- Lernen in authentischen Situationen
- Lernen in Kleingruppen
- Lernformen mit hoher Eigenaktivität
- Auslandsseinsatz möglich

Ihre Ansprechpartner/in

Christine Hochtritt

Fachbereichsleitung

Dipl. Gesundheitslehrerin, Sportlehrerin und Hebamme

Telefon: 0541 405-5982

E-Mail: christine.hochtritt@klinikum-os.de

Enrico Hildebrandt

Sekretariat

Telefon: 0541 405-5940

E-Mail: enrico.hildebrandt@klinikum-os.de

Bewerben Sie sich online

<https://www.akademie-klinikum.de/ausbildung/operations-technische-rassistent-in/>



Die Akademie des Klinikum Osnabrück

Akademieleitung

Telefon: 0541 405-5908

Dr. Janika Grunau

Telefax: 0541 405-5999

Am Finkenhügel 1

info@akademie-klinikum.de

49076 Osnabrück

www.akademie-klinikum.de

**GESUNDHEITSWESEN – EINE
ENTSCHEIDUNG FÜR DIE ZUKUNFT**

**Ausbildung zur/zum
Operationstechnischen
Assistenten/in (OTA)**



Berufsbild

Operationstechnische Assistenten (OTA) nehmen vielfältige Aufgaben wahr. Das Spektrum reicht von der Vorbereitung von und Assistenz bei Operationen bis hin zur professionellen Begleitung von Patienten in einem für Sie unsicheren Umfeld. Als Mitglied des OP-Teams sorgen Sie für reibungslose Abläufe und eine professionelle Betreuung der Patienten im OP.

Einige Tätigkeitsbereiche sind:

- Koordination der Arbeitsabläufe gemeinsam mit anderen Berufsgruppen
- Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten, Instrumente und Materialien
- Bereitstellung und Wartung der technischen Geräte
- Instrumentieren bei Operationen
- Assistieren bei diversen interventionellen Eingriffen
- Begleitung von Patienten gemeinsam mit Mitarbeitern der Anästhesie

Ab dem Jahre 2022 ist die OTA-Ausbildung staatlich anerkannt.

Organisation der Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung wird in Vollzeit angeboten. Es wechseln sich mehrwöchige Phasen des theoretischen Unterrichts mit praktischen Einsätzen ab. Der theoretische Teil umfasst ca. 2.100 Stunden. Die praktische Ausbildung erstreckt sich über mindestens 2.500 Stunden und findet in folgenden Fachgebieten statt:

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Traumatologie und / oder Orthopädie
- Gynäkologie oder Urologie
- Anästhesie
- Chirurgische Station
- Aufbereitungseinheit
- Zentrale Notaufnahme
- Endoskopie
- ambulant Operieren

Zusätzlich zu diesen Pflichteinsatzorten werden folgende Einsatzorte am Klinikum angeboten:

- Gefäßchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Neurochirurgie
- Augenchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung, bestehend aus einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil.

Berufsperspektiven

Die Ausbildung qualifiziert Sie für die Tätigkeit im OP-Saal, im ambulanten OP-Zentrum, in der Endoskopie und anderen klinischen sowie ambulanten Funktionsbereichen. In einer zusätzlichen 18-monatigen Qualifizierungsphase kann auf Wunsch ein zusätzlicher Abschluss als Anästhesietechnischer Assistent (ATA) erlangt werden.

